

Lehrer- und Büchermangel! Was kann mann wirkungsvoll dagegen unternehmen?

Beitrag von „rebumu“ vom 25. August 2005 23:34

Zitat

alias schrieb: "Tschuldigung - ich hätte mal 'ne Frage... und jetzt **verlangt** sie plötzlich Lineatur Nr.4. **Muss sie wirklich Lineatur Nr.4 verwenden? Gibt es dazu ein Gesetz??....**" 😞

Zitat

rebumu schrieb: Heute (am 1. Schultag in der 4. Klasse) dann die Verlautbarung von der gleichen Lehrerin, dass die Hefte die falsche Lineatur haben. Jetzt **möchte** Sie die Lineatur 4 verwenden.

Kennen Sie das Buch? [Männer sind anders, Frauen auch - John Gray \[Anzeige\]](#)

Diesen Text habe ich nie gebraucht und auch so nie gemeint. Und ich hätte auch niemals in dieser Art und Weise beim Schulamt angefragt. Bitte schauen Sie sich dazu mal meine erste Frage in diesem Forum an. Außerdem hätte ich auch keine Namen genannt bzw. gesagt von wo aus ich anrufe.

Aber ich glaube Ihnen, dass Sie das so empfunden haben.

Warum dass so ist, wird in diesem Buch wunderbar erklärt. Männer und Frauen denken nun mal anders und empfinden die gleiche Situation meist ganz unterschiedlich. Ich empfehle Ihnen dieses Buch mal zu Lesen.

Ich kann auch gut verstehen, warum Sie gleich so eine Abwehrhaltung mir gegenüber einnehmen. Für Sie bin ich sicher nur einer von den immerzu nörgelnden Eltern, die immer etwas an dem Lehrern Auszusetzen haben. Aber dem ist ganz sicher nicht so.

Wie Sie sicher in einem der vorhergehenden Beiträge gelesen haben, bin ich selbstständig und habe dabei jeden Tag aufs neue mit den unterschiedlichsten Menschen (meinen Kunden) zu tun. Weiterhin muss ich ein Unternehmen mit 20 Mitarbeitern (von denen jeder eine eigene Persönlichkeit ist) erfolgreich leiten. Das bedeutet eine große Verantwortung und erfordert auf kurz oder lang Führungsqualitäten. Ich durfte in den nun schon fast 11 Jahren meiner Selbstständigkeit viele Erfahrungen sammeln (insbesondere im Umgang mit Menschen) und habe in dieser Zeit auch viel aus meinen Fehlern gelernt.

Auch Sie tragen eine große Verantwortung. Der Unterschied zwischen uns ist jedoch, dass Sie es mit zum Teil sicher schwierigen Kindern zu tun haben und gleichzeitig mit aufgebracht Eltern, die die Schuld sofort beim Lehrer suchen. Da ist es sicher nicht immer leicht objektiv zu bleiben.

Ich habe 4 Kinder und alle gehen noch zur Schule. Und glauben Sie mir, wenn eines davon nach Hause kommt und sagt: Der blöde Lehrer hat mir ne 5 gegeben aber ich habe garnichts gemacht, dass ich das hinterfragen werde und mein Kind dann zur Rede stelle. Denn von nichts kommt nichts. Außerdem höre ich mir immer beide Seiten an, ehe ich mir ein Urteil erlaube.

Allerdings habe ich auch schon die Erfahrung gemacht, dass eine Lehrerin für das Lehramt (zumindest für die Grundschule) schlichtweg nicht geeignet war. Diese brachte zwar die stofflichen Voraussetzungen mit, konnte sich aber nicht auf die Kinder einstellen und mit ihnen umgehen. Sie hat nur noch gebrüllt, und das in einer 2. Klasse. Dass da kein Kind mehr in die Schule gehen wollte können Sie sich ja sicher vorstellen.

Ich möchte damit nicht sagen dass diese Frau "schlecht oder böse" ist, nur eben dass sie für diesen Beruf vollkommen ungeeignet war.

Und nun lasst und den ganzen Zoff vergessen und uns wieder wichtigeren Dingen

zuwenden.



(PS: Ich werde nicht mehr beim Schulamt nachfragen, da meine Fragen nun ausreichend beantwortet wurden.) 😊